



Epidemiologisches Bulletin

8. April 2004 / Nr. 15

AKTUELLE DATEN UND INFORMATIONEN ZU INFektionsKRANKHEITEN UND PUBLIC HEALTH

Zum Weltgesundheitstag 2004: Sicherheit im Straßenverkehr

Der Weltgesundheitstag der WHO am 7. April stellt in diesem Jahr unter dem Motto „Road safety is no accident“ die Sicherheit im Straßenverkehr in den Mittelpunkt. Verkehrsunfälle bedrohen Leben und Gesundheit weit mehr als viele wichtige Krankheiten! Bei einer zentralen Veranstaltung in Paris veröffentlicht die WHO zusammen mit der Weltbank einen Bericht mit aktuellen Statistiken und einer Analyse der Situation weltweit. Darin werden Risikofaktoren und Präventionskonzepte aufgezeigt. Das vielschichtige und bedeutsame Thema der Sicherheit im Straßenverkehr betrifft jeden Einzelnen, aber auch die für den Schutz der Gesundheit Verantwortlichen.

Zur Situation weltweit: Nach Angaben der WHO sterben weltweit etwa 1,2 Millionen Menschen pro Jahr im Straßenverkehr, weitere 50 Millionen werden zum Teil schwer verletzt. Schätzungen gehen davon aus, dass sich diese Zahlen bis zum Jahr 2020 um bis zu 60% erhöhen, wenn sich die gegenwärtigen Trends fortsetzen und die weltweite Mobilität und Verkehrsdichte zunehmen. Mehr als die Hälfte der Toten im Straßenverkehr sind zwischen 15 und 44 Jahren alt. Auch wenn der Großteil der Verkehrsunfälle (ca. 90%) in den sog. Entwicklungsländern auftritt, sind sie dennoch in den westlichen Industriestaaten, darunter Deutschland, ebenfalls von großer Bedeutung.

Zur Situation in Europa: Verkehrsunfälle fordern in der WHO-Region Europa jedes Jahr ungefähr 127.000 Menschenleben, hinzu kommen über 2,5 Millionen Verletzte. Unter den 5- bis 29-Jährigen sind sie die häufigste Todesursache (s.a. www.euro.who.int). Laut Angaben des Europäischen Roten Kreuzes werden in den Ländern der Europäischen Union (EU) und den EU-Beitrittsländern jährlich über 52.000 Personen im Straßenverkehr getötet und 2 Millionen verletzt (s.a. www.1-leben.info.de). Auch in der EU sind bei den unter 45-Jährigen Autounfälle die häufigste Todesursache. Dabei sind 57% der Betroffenen Autofahrer bzw. -insassen, 15% Motorradfahrer, 15% Fußgänger, 5% Radfahrer und weitere 6% werden als „andere“ ausgewiesen.

Zur Situation in Deutschland: Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes ereigneten sich im Jahr 2003 in Deutschland 354.440 Verkehrsunfälle mit Personenschaden (www.destatis.de); 6.618 Personen wurden getötet und 462.052 verletzt. Die Zahl der Verkehrstoten war damit die niedrigste seit Einführung der Statistik der Straßenverkehrsunfälle 1953. Dies ist in erster Linie dem technischen Fortschritt zu verdanken. Für einige Gruppen der Bevölkerung nahm die Inzidenz in den vergangenen 3 Jahren jedoch nicht eindeutig ab. Das sind die Altersgruppe der unter 15-Jährigen, der zwischen 15- bis 18-Jährigen und der über 65-Jährigen. Am stärksten gefährdet sind Verkehrsteilnehmer zwischen 18 und 24 Jahren, aber auch Kinder und Jugendliche. Unter den Verkehrstoten waren 209 Kinder und Jugendliche im Alter bis 14 Jahre, unter den Verletzten 40.000! In Deutschland stehen Transportmittelunfälle zusammen mit Ertrinkungsunfällen auf dem ersten Platz der Todesursachen im Kleinkindalter. Im Schulalter sind Transportmittelunfälle alleiniger Spitzenreiter, hierbei spielen insbesondere ab dem 10. Lebensjahr Fahrradunfälle eine bedeutende Rolle.

Diese Woche

15/2004

Sicherheit im Straßenverkehr:

- ▶ Weltgesundheitstag:
Zu Straßenverkehrsunfällen und deren Prävention
- ▶ Daten aus dem Bundesgesundheitsurvey

Infektionsschutzgesetz:

- ▶ RKI-Studie zum Umgang der Laboratorien mit dem Meldewesen
- ▶ Überprüfung der Daten zur Todesursache

Gesundheit der Kinder und Jugendlichen:

KiGGS – Zur Messung sozialer Ungleichheit

Meldepflichtige

Infektionskrankheiten:

- ▶ Monatsstatistik anonymer Meldungen des Nachweises ausgewählter Infektionen Januar 2003 (Stand: 1. April 2004)
- ▶ Aktuelle Statistik 12. Woche 2004 (Stand: 7. April 2004)

Influenza:

- ▶ Hinweise zur aktuellen Situation in Deutschland
- ▶ Zum Ausbruch aviärer Influenza-A (H7) in Kanada



ZSA
4496
ZB MED